

Das Tagebuch von mArtin...

01. Juli 2020 20:20 Uhr

Begonnen hat sie heute Vormittag so gegen 10:00 Uhr, beendet wurde sie (vorerst) jetzt so gegen 20:00 Uhr. *Tele2*, dass ja nun *Drei* heißt, hat mir somit die am längsten andauernde, durchgehende Störung von Festnetztelefonie und Internet beschert, die ich je erlebt habe. Zehn Stunden ohne Email - was leicht verkraftbar wäre - aber auch, was mich wirklich ziemlich nervös gemacht hat, gänzlich ohne jede Möglichkeit zur Arbeit.

Jetzt erst ist mir klar, wie sehr ich eigentlich bei meinen Arbeiten (sowohl im Studio als auch beim Programmieren) vom Internet abhängig bin. So genau habe ich das noch nie betrachtet. Im Studio sind es eher Kleinigkeiten, die ich mit Hilfe des Netzes zu machen habe, beim Programmieren ist de facto ohne Netz rein gar nichts möglich.

Im Prinzip wäre so eine enorme Störung nicht ganz so schlimm, wenn man sich darauf einstellen könnte. Dazu müsste man allerdings ungefähr wissen, was los ist und wie lange es noch dauern könnte.

Dazu aber wäre wiederum nötig, dass die Unternehmen über solche Störungen auch kommunizieren. Solche Störungen werden aber von den jeweiligen Unternehmen eher totgeschwiegen, denn kommuniziert.

Sie stehen eben auf dem Standpunkt, dass niemand von solchen Fehlern wissen darf, da man sonst annehmen könnte, es handle sich um ein schlechtes Unternehmen

Dabei ist wahrscheinlich eher das Gegenteil der Fall. Wer offen über Probleme redet, wird sicher Zuspruch bei seinen Kunden finden. Aber diese Einstellung muss sich erst durchsetzen...

(C) mArtin 2024

Kommentare:

02. 07. 2020 - 08:36 Uhr

fxn

mir ging's genau so, nur das ich nichts zu programmieren habe, außer dir meine Schulden zu überweisen.

02. 07. 2020 - 12:03 Uhr

mArtin

:-)